



OTTO VON GUERICKE
UNIVERSITÄT
MAGDEBURG

NAT

FAKULTÄT FÜR
NATURWISSENSCHAFTEN

Forschungsbericht 2025

Institut für Psychologie

INSTITUT FÜR PSYCHOLOGIE

Universitätsplatz 2, Gebäude 24, 39106 Magdeburg
Tel. 49 (0)391 67 18470, Fax 49 (0)391 67 11963
IPSY@ovgu.de

1. LEITUNG

Prof. Dr. rer. nat. Tömme Noesselt

2. HOCHSCHULLEHRER/INNEN

Prof. Dr. Elena Azañón Gracia

Prof. Dr. Florian G. Kaiser

Prof. Dr. Ellen Matthies

Prof. Dr. Toemme Noesselt

Prof. Dr. Stefan Pollmann

Prof. Dr. Markus Ullsperger

Prof. Dr. Eunike Wetzel

J. Prof. Dr. Claudia Preuschhof

apl. Prof. Dr. Wolfgang Lehmann

3. FORSCHUNGSPROFIL

Allgemeine Psychologie

- neuronale Grundlagen der Aufmerksamkeit
- neuronale Grundlagen visuellen Lernens
- Methoden der fMRI-Auswertung

Biologische Psychologie

- multisensorische Integration
- Aufmerksamkeit, Top-down Kontrolle und Dopamin
- Hunger und Appetenzverhalten
- Simultan EEG-fMRI
- Simultan TMS-fMRI

Erleben-Professur: Somatosensory and Body Lab (Prof. Dr. Elena Azanón)

- Somatosensory perception
- Spatial representation
- Body representation
- Motor processing
- Multisensory integration
- Human EEG analysis
- Human transcranial magnetic stimulation

- Cognitive Neuroscience

Neuropsychologie

- Handlungsüberwachung und resultierende adaptive kognitive Kontrolle
 - Neurochemie dieser Funktion mittels pharmakologischer Intervention und imaging genetics
 - Mechanismen der fehlerinduzierten top-down Kontrolle motorischer und perzeptueller Anpassungsprozesse
 - Maladaptationen, die zu Fehlern führen
- Entscheidungsprozesse
- Funktion der Habenula bei Annäherungs- und Vermeidungslernen

Klinische Entwicklungspsychologie

- Interaktion unterschiedlicher Lernformen und Gedächtnisprozesse über die Lebensspanne
- Altersspezifische Veränderungen von gedächtnisbasierten Entscheidungen
- Die Bedeutung von Generalisierungsprozessen von Gedächtnisinhalten über die Lebensspanne und deren Auswirkung auf die Entwicklung und Aufrechterhaltung psychischer Erkrankungen

Methodenlehre I : Methoden der Experimentellen und Neurowissenschaftlichen Psychologie (Vertretung: Dr. Robert Pagel)

- Konzeptuelle/theoretische Grundlagen und Probleme der Kognitionswissenschaften mit Fokus auf den Bereich der visuellen Wahrnehmung (insbesondere die Konzepte "Information/Informationsverarbeitung" und "Repräsentation" sowie die mereological fallacy)
- Theorien visueller Wahrnehmung und deren Entwicklungsgeschichte
- Dualität der Bildwahrnehmung
- Perspektivenrobustheit bei der Wahrnehmung linearperspektivischer Bilder
- Farbwahrnehmung

Methodenlehre II : Evaluation und Diagnostik (Leitung: Prof. Dr. Eunike Wetzel)

- Testkonstruktion Mehrdimensionales Forced-choice Format als eine Alternative zu Ratingskalen
- Methoden für Messinvarianzanalysen
 - Modellierung von Traits und Response Biases
 - Dunkle Triade der Persönlichkeit
 - Entwicklung von Narzissmus, Psychopathie und Machiavelismus über die Lebensspanne
 - Zusammenhänge zwischen der Entwicklung der Dunklen Triade und Lebensereignissen und -erfahrungen

Emotionswahrnehmung

Sozial-, Differentielle und Persönlichkeitspsychologie (Leitung: Prof. Dr. Florian Kaiser)

- Einstellungs-Verhaltenskonsistenz
- Einstellungsforschung
- Campbell Paradigma
- Person-Situationsinteraktion
- Verhaltensänderung
- Persuasion und soziale Normen
- Umweltschutz, Nachhaltigkeit, Umweltbewusstsein
- Gesundheitseinstellung & -verhalten
- Mensch-Technik-Interaktion

Umweltpsychologie (Leitung: Prof. Dr. Ellen Matthies)

- Motivation zum umweltgerechten Handeln
- Wahrnehmung und Bewältigung von krisenhaften Umweltveränderungen
- Wirkweise und Steuerung partizipativer Prozesse
- Umwelt und Gesundheit
- Mobilitätsverhalten
- Nachhaltiger Konsum
- Energierelative Entscheidungen und Verhaltensweisen in Haushalten sowie in Unternehmen/ Hochschulen/ Arbeitsplatzsituationen
- Mensch-Technik-Interaktion

4. SERVICEANGEBOT

Beratung, Gutachten, Projekte zu Themenfeldern:

- Experimentelle Untersuchung von Aufmerksamkeits- und Lernfunktionen
- Blickbewegungsmessung
- Neuropsychologische Patientenstudien
- Analyse von Verhaltensleistungen bei visueller, auditorischer Perzeption und multisensorische Integration
- Analyse von aufmerksamkeitsrelativen Prozessen
- Human EEG-Analyse
- Human MEG-Analyse
- Human fMRI-Analyse
- Integration von Software-Paketen in die (Neuro)Debian Plattform
- Integration von Analyse-Algorithmen für neurowissenschaftliche Daten in das PyMVPA-Framework

5. METHODIK

Cluster mit 20 TB Speicherkapazität und über 200 CPU-Kernen, sowie 100 GB bis hin zu 512 GB RAM pro Rechner-Node. Als Betriebssystem kommt (Neuro)Debian zum Einsatz. Der Cluster eignet sich hervorragend zur Analyse von großen Datenmengen, wie sie zum Beispiel mit hochauflösenden Verfahren aus der neurowissenschaftlichen Bildgebung gewonnen werden können.

4 geschirmte EEG-Kammern, MRT-kompatible EEG-Verstärker

Eyetracker

transkranielle Magnetstimulation

6. KOOPERATIONEN

- Dr. David Richter, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW), Berlin
- Dr. Meike Jipp, Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), Braunschweig
- Dr. Rogier B. Mars, Oxford University, Oxford, UK
- Dr. Yvonne de Kort & Dr. Antal Haans, Eindhoven University of Technology, Eindhoven, Niederlande
- Hochschule Anhalt
- Hochschule Harz
- Hochschule Magdeburg-Stendal
- Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

- Prof. Dr. André Beauducel, Universität Bonn
- Prof. Dr. Bernd Hirschl, Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW)
- Prof. Dr. Christian A. Klöckner, Norwegian University of Science and Technology Trondheim, Norwegen
- Prof. Dr. Dr. h.c. Ortwin Renn, Institute for Advanced Sustainability Studies (IASS), Potsdam
- Prof. Dr. Franz X. Bogner, Universität Bayreuth
- Prof. Dr. Gary Evans, Cornell University, Ithaca, NY
- Prof. Dr. Harry Freudenthaler, Universität Graz, Österreich
- Prof. Dr. John Thøgersen, Aarhus Business School, Aarhus, Dänemark
- Prof. Dr. Linda Steg, University of Groningen, Niederlande
- Prof. Dr. Lucia A. Reisch, Copenhagen Business School, Dänemark
- Prof. Dr. Mark Wilson, University of California, Berkeley, CA
- Prof. Dr. Martha Frías Armenta, University of Sonora, Hermosillo, Mexico
- Prof. Dr. Michael Ranney, University of California, Berkeley, CA
- Prof. Dr. Nazar Akremi, Uppsala University, Uppsala, Sweden
- Prof. Dr. P. Wesley Schultz, California State University, San Marcos, CA
- Prof. Dr. Paul C. Stern, National Research Council, USA
- Prof. Dr. Rainer Guski, Ruhr-Universität Bochum
- Prof. Dr. Sebastian Bamberg, Fachhochschule Bielefeld
- Prof. Dr. Terry Hartig, Uppsala University, Uppsala, Sweden

7. FORSCHUNGSPROJEKTE

Projektleitung:	Dr. Anke Blöbaum, Prof.Dr.phil. Ellen Matthies
Kooperationen:	Dr. Michael Waibel, Universität Hildesheim; EMP Ebel Messerschmidt Partner, Tübingen, Rolf Messerschmidt; RUPP Royal University of Phnom Penh, Sok Serey
Förderer:	Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt - 01.09.2025 - 31.08.2027

NUR-Verbundprojekt (Implementierungsphase): Verbesserung der Lebensqualität durch Nachhaltige Urbane Transformation - Build4People; TP2: Verhaltensänderungen

Während der Implementierungsphase (IMP) des Build4People (B4P) Projekts sollen die Potenziale der Digitalisierung genutzt werden, um eine partizipative, inklusive und nachhaltige städtische Transformation zu fördern, indem die Stadtverwaltung von Phnom Penh (PPCH) unterstützt wird, ihre bestehenden Green- und Smart-City-Strategien zu verknüpfen. So soll das übergeordnete Ziel der verbesserten städtischen Lebensqualität (UQoL) in Phnom Penh erreicht und die städtische Resilienz vor dem Hintergrund des globalen Klimawandels gestärkt werden.

Eingebettet in das Gesamtziel der Build4People Implementierungsphase die partizipative, inklusive und nachhaltige städtische Transformation zu fördern, liegen die Aufgaben des OVGU Teilprojekts insbesondere darin, die Akzeptanz der partizipativen Instrumente über die beratende Unterstützung zu Social Marketing Kampagnen zu fördern und nutzerzentrierte Evaluationsmethoden einzubringen, um so inklusive Planung zu befördern, und die Begleitforschung über eine formative Prozessevaluation sicherzustellen.

Das OVGU Teilprojekt verfolgt damit vor allem die folgenden Teilziele:

- (1) Akzeptanzbeförderung und aktive Unterstützung der PPCH Citizen Science APP als partizipatives Tool der Stadtplanung und der Einbeziehung der Bevölkerung
- (2) Stärkung der inklusiven Planung, Akzeptanz der Bedeutung inklusiver Planung innerhalb der Stadtverwaltung Phnom Penh
- (3) Prozessbegleitende formative Evaluierung zur Optimierung aller Teilprojekte und zur Unterstützung transformativer Lerneffekte

Projektleitung:	Dr. Anke Blöbaum, Prof. Dr. Ellen Matthies
Projektbearbeitung:	M.Sc. Andreas Deuß
Kooperationen:	Universität Hamburg, Michael Waibel; Universität Stuttgart, Dirk Schwede; Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde, Jan-Peter Mund; INEK Institut für Klima- und Energiekonzepte, Lohfelden, Lutz Katschner; EMP Ebel Messerschmidt Partner, Tübingen, Rolf Messerschmidt; RUPP Royal University of Phnom Penh, Sok Serey
Förderer:	Bund - 01.04.2021 - 31.08.2025

NUR-Verbundprojekt: Nachhaltige Gebäude für Menschen -Verbesserung der städtischen Lebensqualität in Kambodscha, Build4People - Teilprojekt 6: Verhaltensänderungen

Das dynamische Wirtschaftswachstum in Kambodscha führt zu einem Urbanisierungs- und Bauboom in Phnom Penh. Die neuen Gebäude und Stadtquartiere werden nicht nachhaltig errichtet und verursachen direkte und indirekte Umweltwirkungen, die weitgehend externalisiert werden und sich offensichtlich negativ auf die städtische Lebensqualität auswirken. Fragen der Nachhaltigkeit werden nur selten von Entscheidungsträgern im Bausektor, den zuständigen Ministerien, der Stadtverwaltung, den Forschungs- und Bildungseinrichtungen und von den Gebäudenutzern wirksam adressiert. Das Gesamtziel des multidisziplinären Build4People-Projekts besteht folglich darin, eine transformative Veränderung des derzeitigen Stadtentwicklungspfads von Phnom Penh zu unterstützen und zu analysieren, um ihn in Richtung eines Pfades mit einem höheren Grad an Nachhaltigkeit und Lebensqualität zu bewegen. Dabei ist der Bausektor der Ausgangspunkt der Forschung und die Verbesserung der städtischen Lebensqualität das gemeinsame Ziel des transdisziplinären Build4People Projektteams.

Das Hauptziel der Forschungs- und Entwicklungsphase des umweltpsychologischen Teilprojekts (OvGU) liegt in der Förderung eines nachhaltigen Verhaltens, nachhaltiger Lebensstile sowie nachhaltigen Lebens insgesamt für die Menschen in Phnom Penh. Dies muss im Einklang mit dem Gesamtziel verwirklicht werden, die städtische Lebensqualität (Urban Quality of Life= UQoL) für alle Bewohnerinnen und Bewohner von Phnom Penh durch eine urbane Transformation der Nachhaltigkeit zu verbessern.

Projektleitung:	Dr. Lieneke Janssen, Prof. Dr. Markus Ullsperger
Projektbearbeitung:	Dr. Lieneke Janssen
Förderer:	Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt - 01.12.2025 - 30.11.2028

Gehirn-inspirierte Nutzung effizienter Shortcuts in der Künstlichen Intelligenz (BRAINS) – Teilprojekt Validierung der Hypothese zum Gewohnheitslernen

In enger Zusammenarbeit zwischen der TU Chemnitz (TUC) und der OVGU Magdeburg verfolgen wir das Ziel, eine Lösung für die Rechen- und Energieeffizienz in großen modularen neuronalen Transformer-Netzen zu finden, inspiriert von der bemerkenswerten Fähigkeit des Gehirns zum Erlernen von Gewohnheiten. Obwohl die zugrunde liegenden Mechanismen der Gewohnheitsbildung und -ausführung nach wie vor umstritten sind, schlagen wir vor, dass gewohnheitsmäßige Handlungen durch trainierte Abkürzungsverbindungen (Shortcuts) zwischen Kortex und Basalganglienschleifen entstehen, die Handlungen automatisieren und den Rechenaufwand verringern. Zum Nachweis dieser Hypothese setzen wir auf einen innovativen, modellbasierten Ansatz zur Re-Analyse vorhandener Gehirnscans. Dieser Teil der Arbeit wird von der OVGU geleitet und stützt sich auf das umfassende neuroinformatische Modellierungswissen der TUC. Die gemeinsame Arbeit wird uns beim Entwurf und der Implementierung von Shortcut-ähnlichen Konzepten in neuronalen Transformer-Netzen als Teil eines NeuroAI-Modells des Verstärkungslernens leiten, das von der TUC entwickelt wird. Wir gehen davon aus, dass diese Shortcut-ähnlichen Konzepte die Bearbeitung routinierter Aufgaben mit deutlich geringerem Rechenaufwand ermöglichen und dadurch den Energieverbrauch erheblich senken, ohne die Flexibilität einzuschränken. Das entwickelte Transformer-basierte NeuroAI-Modell wird hinsichtlich Leistung und Energieverbrauch anhand etablierter ML-Benchmarks getestet und mit der kognitiven Flexibilität von Menschen verglichen, die eine Navigationsaufgabe in der virtuellen Realität durchführen. Zusammenfassend überträgt unsere enge Zusammenarbeit Konzepte aus der Neurowissenschaft der Gewohnheiten auf das Design neuartiger modularer NeuroAI-Modelle.

Projektleitung: Dr. Martin Krippl
Förderer: EU - COST - 08.10.2024 - 08.10.2028

Eine evolutionäre Sichtweise zum Verständnis affektiver Zustände bei verschiedenen Spezies (AFFECT-EVO)

Das Verständnis der affektiven Zustände (Emotionen und Stimmungen) nicht-menschlicher Tiere ist von entscheidender Bedeutung, um ihre Bedürfnisse zu verstehen, ihr Wohlergehen zu verbessern und die Auswirkungen von Behandlungen für affektive Störungen bei Tieren zu bewerten, seien es präklinische Modelle menschlicher Störungen oder Patienten selbst. Das vorhandene Wissen über affektive Zustände bei verschiedenen Tierarten ist begrenzt und bruchstückhaft. So ist beispielsweise unklar, (1) ob und in welchem Ausmaß unterschiedliche affektive Zustände bei verschiedenen Arten auftreten, (2) ob diese Zustände von verschiedenen Arten in ähnlicher Weise ausgedrückt und erlebt werden, (3) welche physiologischen Mechanismen von affektiven Zuständen bei allen Arten gleich sind und (4) welche Indikatoren für affektive Zustände bei mehr als einer Art gültig sind. AFFECT-EVO bringt ein interdisziplinäres Netzwerk von Wissenschaftlern aus den Bereichen Philosophie, Psychologie, Geisteswissenschaften, Sozial-, Computer- und Naturwissenschaften mit relevanten Akteuren aus der Industrie, Interessenverbänden und Regierungen zusammen. Dieses Netzwerk wird einen evolutionären Rahmen anwenden, um gemeinsam und systematisch zu bewerten, was wir über affektive Zustände bei nichtmenschlichen Tieren wissen. Dieser Ansatz wird (1) Lücken in unserem Wissen aufzeigen und die künftige Forschung leiten; (2) eine Grundlage für die Entwicklung von Strategien zur zuverlässigen Verallgemeinerung des Wissens über affektive Zustände bei verschiedenen Tierarten schaffen; (3) bessere Methoden zur Bewertung affektiver Zustände entwickeln, um das Wohlergehen von Tieren zu verbessern; und (4) bessere Behandlungen für affektive Störungen bei Tieren und Menschen entwickeln. Wir werden auch untersuchen, wie die Öffentlichkeit und die politischen Entscheidungsträger mit dem Konzept der affektiven Zustände bei Tieren umgehen und wie dies mit der Umsetzung neuer Gesetze und Strategien, die Tiere betreffen, ...

[Mehr hier](#)

Projektleitung: Prof. Dr. Ellen Matthies
Projektbearbeitung: Dr. Karen Kastner, Gonzalo Haefner, Dana Meyfarth
Förderer: EU - EFRE Sachsen-Anhalt - 01.01.2024 - 31.12.2027

IMIQ - Intelligenter Mobilitätsraum im Quartier, Teilprojekt: Nutzerintegration und Digitale Souveränität

Überblick über das Gesamtprojekt "IMIQ - Intelligenter Mobilitätsraum im Quartier" ist ein Projekt des IMR (Intelligenter Mobilitätsraum), welches im Wissenschaftshafen in Magdeburg ansässig ist. In der geplanten Laufzeit von vier Jahren (01/2024 - 12/2027) wird der Wissenschaftshafen zu einem Zukunfts-Quartier, in welchem neue Lösungen bedürfnisorientiert erdacht, technisch getestet und sozio-ökonomisch implementiert werden. Gefördert wird das Projekt durch EFRE - Europäischer Fonds für regionale Entwicklung. Beteiligte: Prof. Dr. Andreas Wendemuth, Kognitive Systeme Prof. Dr. Ellen Matthies, Umweltpsychologie Andreas Müller, Digitales Anwendungszentrum Mobilität/Logistik/Industrie Prof. Dr. Benjamin Noack, Autonome Multisensorsysteme Prof. Dr. Andreas Nürnberg, Data & Knowledge Engineering Prof. Dr. Hartmut Zadek, Logistik und Verkehrsdiensleistungen Dr. Leander Kauschke, Koordination Strukturelle Ziele: Der Aufbau eines interdisziplinären Forschungszweigs an der OVGU Die Entwicklung des Wissenschaftshafens als attraktives Zukunftsquartier Die Etablierung als Nukleus für nachhaltige und intelligente Mobilität in Sachsen-Anhalt Das Projekt im Detail Die Entwicklung hin zu einer zugleich nachhaltigen, nutzerorientierten und effizienten Mobilität der Zukunft steht weiterhin vor großen Herausforderungen. Das Streben nach der Verringerung von Emissionen steht der steigenden Verkehrsleistung, insbesondere im motorisierten Individualverkehr (MIV) gegenüber; Flexibilität und Nutzerorientiertheit scheinen nach wie vor schwer mit Nachhaltigkeit vereinbar. Die Gesellschaft muss sich demnach mit der Aufgabe befassen, Mobilitätsangebote unter höheren ökologischen Anforderungen kosteneffizienter, flexibler und universell nutzbar zu gestalten. Inhaltliche Ziele Aufbau eines Reallabors für Intelligente Mobilität (RIM) Erforschung innovativer Mobilitätskonzepte mithilfe eines autonomen Shuttlebusses unter Verwendung eines 5G-Testfelds Etablierung eines Digitalen Work-Life ...

[Mehr hier](#)

Projektleitung:	Prof. Dr. Andreas Wendemuth, Dr. Leander Kauschke, Prof. Dr. Ellen Matthies, Prof. Dr.-Ing. Benjamin Noack, Prof. Dr. Andreas Nürnberg, Prof. Dr.-Ing. Hartmut Zadek, Andreas Müller, Lena Rauschenbach
Kooperationen:	Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH
Förderer:	EU - EFRE Sachsen-Anhalt - 01.01.2024 - 31.12.2027

IMIQ - Intelligenter Mobilitätsraum im Quartier

Übersicht "IMIQ - Intelligenter Mobilitätsraum im Quartier" ist ein Projekt des IMR - Intelligenter Mobilitätsraum Sachsen Anhalt (<https://niimo.ovgu.de/Intelligenter+Mobilit%C3%A4tsraum.html>), welches im Wissenschaftshafen in Magdeburg ansässig sein wird. In der Laufzeit von 3 1/2 Jahren (01/2024 - 12/2027, tatsächlicher operativer Beginn 8/2024) wird der Wissenschaftshafen zu einem Zukunfts-Quartier, in welchem neue Lösungen bedürfnisorientiert erdacht, technisch und informatorisch getestet und sozio-ökonomisch implementiert werden. Wesentliche Innovationen sind ein Digitaler Work-Life-Zwilling (DWLZ) und ein Reallabor intelligenter Mobilität (RIM). Ambitionen Ziel ist die Entwicklung und Erprobung innovativer Mobilitäts- und Kommunikationsansätze. In einem Digitalen Work-Life-Zwilling (DWLZ) wird eine ganzheitliche und innovative Mobilitäts- und Kommunikationserfahrung ermöglicht, die durch Sensoren, 5G und digitale Services effiziente und personalisierte Lösungen bietet und gleichzeitig die soziale Interaktion und den Austausch vor Ort fördert. Im Reallabor Intelligente Mobilität (RIM) werden die Entwicklungen der Forschenden zur Intelligenten Mobilität physisch sichtbar und anfassbar / erlebbar, sie werden getestet und evaluiert. Technologien zur Kommunikation und V2X, zu Lokalisierung und Tracking werden in einem Operation Control Center gesteuert, mit Infrastruktur (u.a. Mobilitätsstationen) integriert und mit autonomen Fahrzeugen umgesetzt. Weiterführende Informationen Detaillierte Beschreibung, aktuelle Nachrichten und Personalstellen finden Sie hier: <https://niimo.ovgu.de/IMIQ.html> . Unter diesem link, oder unter den oben verlinkten Namen, finden Sie auch Informationen zu den IMIQ-Arbeitsbereichen der Projektpartner. Mit diesem Vorhaben wird die Spitzenforschung im interdisziplinären Forschungsfeld Mobilität an der OVGU ausgebaut und der Transfer neuer Mobilitätslösungen in Sachsen-Anhalt und darüber hinaus ermöglicht. Die Sichtbarkeit bzw. ...

[Mehr hier](#)

Projektleitung:	Dr. Silke Rühmland, Prof. Dr. Ellen Matthies
Projektbearbeitung:	Clara Simon, Christoph Wolter
Kooperationen:	Kunsthochschule Burg Giebichenstein; Hochschule Merseburg (HOME); Hochschule Harz; Hochschule Magdeburg Stendal
Förderer:	Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt - 01.10.2025 - 30.09.2027

KlimaPlanReal-i - Nachhaltige Transformationspfade zur Klimaneutralität mit Planungszellen und Reallaboren – intensified

Ziel des Anschlussprojekts Nachhaltige Transformationspfade zur Klimaneutralität mit Planungszellen und Reallaboren – intensified (KlimaPlanReali) ist es, die übergreifenden Ergebnisse des doppelt partizipatorischen Ansatzes, die identifizierten Potenziale und Ansätze zur Überwindung von Transformationshürden aus der Forschungsphase von KlimaPlanReal aufzugreifen, und zugleich die Hochschulen (HS) des Landes Sachsen-Anhalts mit Blick auf Transformationsprozesse noch besser zu vernetzen und zu stärken, sowie die Formate Hochschulklimarat (HKR) und Transferlabor (TFL) weiterzuentwickeln und das Methodenwissen anderen Hochschulen zur Verfügung zu stellen.

Spezifisch ergeben sich folgende Teilziele für das Anschlussprojekt:

1. Durch den Einbezug der zwei bisher nicht integrierten HS des Landes, Burg Giebichenstein (BURG) und Hochschule Merseburg (HoMe), soll das Thema klimafreundliche Transformation nun zentral für alle HS des Landes verankert werden und Potenziale in der Zusammenarbeit mit wichtigen übergreifenden Akteuren gehoben werden.
2. Dabei soll die Chance genutzt werden, unsere partizipatorischen Ansätze weiterzuentwickeln und durch den Transfer auf neue HS zu schärfen (HKR mit an der BURG; TFL mit der HoMe und der Hochschule Würzburg-Schweinfurt).
3. Zudem sollen die Erkenntnisse zu Abläufen und Gelingensbedingungen zielgruppenspezifisch aufbereitet werden,

um u.a. über die DG HochN eine umfassende und effektive Verbreitung in der deutschen Hochschullandschaft zu ermöglichen.

4.Schließlich soll der partizipatorische Ansatz und die Erfahrungen der Transformationsprozesse an drei der bisherigen HS weitergeführt werden, indem sich KlimaPlanReali eines Themas annimmt, das einerseits ein hohes CO2-Reduktionspotenzial birgt und auch alle Mitgliedergruppen der HS gleichermaßen betrifft: Pendelmobilität.

Projektleitung: Prof. Dr. Ellen Matthies, Dr. Silke Rühmland

Projektbearbeitung: Dr.-Ing. Christian Künzel, M.Sc. Clara Simon

Kooperationen: Hochschule Magdeburg-Stendal; Hochschule Anhalt; Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg; Hochschule Harz

Förderer: Bund - 01.10.2022 - 30.09.2025

KlimaPlanReal - Nachhaltige Transformationspfade zur Klimaneutralität mit Planungszellen und Reallaboren

Im Projekt KlimaPlanReal werden neue Formen der Initiierung und Unterstützung von Transformationsprozessen an Hochschulen eingesetzt und untersucht, um Transformationsprozesse hin zur Klimaneutralität zu stärken und zu beschleunigen. Hierzu werden nach einer Status Quo Analyse Hochschulklimaräte (Methode Planungszelle) eingesetzt. In diesen Räten werden Gutachten erstellt, aus denen priorisierte Teilprojekte für Transferlabore (Methode Reallabore) konzipiert werden. Auch hier werden partizipatorische Instrumente eingesetzt, etwa werden Transformationsteams (Trafoteams) gebildet, die die Transferlabore gemeinsam mit Praxispartner*innen umsetzen, Hemmnisse identifizieren und Überwindungsmöglichkeiten erarbeiten.

Weiter Informationen sind auf klimaplanreal.ovgu.de zu finden.

Projektleitung: Prof. Dr. Ellen Matthies

Projektbearbeitung: Dr. Anke Blöbaum

Förderer: Land (Sachsen-Anhalt) - 01.08.2022 - 30.09.2025

Challenges for Societal Support

Die Magdeburger Forschungsinitiative SmartProSys (Smart Process Systems Engineering) erforscht Methoden und Wege für die nachhaltige Transformation chemischer, mechanischer und biotechnologischer Produktionsprozesse hin zu einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft für eine nachhaltige Gesellschaft. An SmartProSys sind Wissenschaftler*innen aus dem Bereich der Logistik, Mathematik, Soziologie, Politikwissenschaft und Psychologie beteiligt und betrachten die Möglichkeiten zu dieser Transformation in den Research Areas "Process Level", "Molecular Level", "System Level" und "Computational Methods and Algorithms".

Das Research Area "System Level" zielt darauf ab, innovative Theorien und Methoden für die verschiedenen beteiligten Disziplinen (Wirtschaft, Supply Chain Management, Politikwissenschaft, Soziologie und Psychologie) zu entwickeln, um das Potenzial für transformative Veränderungen zu erforschen und zu nutzen. Innerhalb des Clusters (co-)leitet der Lehrstuhl Umweltpsychologie die Teilprojekte "Challenges for Societal Support" und "Challenges for the circular consumer".

Übergeordnetes Ziel des Teilprojekts "Challenges for Societal Support" ist es, Erkenntnisse über "kognitive" Barrieren im neue Forschungsfeld einer *Green Carbon Circular Economy* zu sammeln und Maßnahmen zu ihrer Überwindung zu entwickeln und zu testen.

Projektleitung: Prof. Dr. Ellen Matthies
Projektbearbeitung: Jun.-Prof. Dr. Karolin Schmidt
Förderer: Land (Sachsen-Anhalt) - 01.08.2022 - 30.09.2025

Challenges for the circular consumer

Die Magdeburger Forschungsinitiative SmartProSys (Smart Process Systems Engineering) erforscht Methoden und Wege für die nachhaltige Transformation chemischer, mechanischer und biotechnologischer Produktionsprozesse hin zu einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft für eine nachhaltige Gesellschaft. An SmartProSys sind Wissenschaftler*innen aus dem Bereich der Logistik, Mathematik, Soziologie, Politikwissenschaft und Psychologie beteiligt und betrachten die Möglichkeiten zu dieser Transformation in den Research Areas "Process Level", "Molecular Level", "System Level" und "Computational Methods and Algorithms".

Das Research Area "System Level" zielt darauf ab, innovative Theorien und Methoden für die verschiedenen beteiligten Disziplinen (Wirtschaft, Supply Chain Management, Politikwissenschaft, Soziologie und Psychologie) zu entwickeln, um das Potenzial für transformative Veränderungen zu erforschen und zu nutzen. Innerhalb des Clusters (co-)leitet der Lehrstuhl Umweltpsychologie die Teilprojekte "Challenges for Societal Support" und "Challenges for the circular consumer".

Das Teilprojekt "Challenges for the circular consumer" wendet das Konzept der Verhaltensplastizität an, um (Un-)Flexibilität, Anpassung und Lernprozesse bei der Akzeptanz und Aneignung innovativer Lösungen (in Form von neuartigen Prozesstechnologien und Materialien einer *Green Carbon Circular Economy*) auf der Konsument*innenebene verstehen zu können.

Projektleitung: Prof. Dr. Ellen Matthies, M.Sc. Gonzalo Haefner
Projektbearbeitung: M.Sc. Andreas Deuß
Förderer: BMWi/AIF - 01.10.2021 - 31.01.2025

Power2U -Empowerment der Haushalte zur Teilhabe an der Dekarbonisierung - transdisziplinär bearbeitet aus psychologischer, ökonomischer und politikwissenschaftlicher Forschungsperspektive

Das Projekt untersucht die bestehenden Barrieren, aber auch Möglichkeitsräume einer inklusiven Energiewende aus sozial-, wirtschafts- und politikwissenschaftlicher Perspektive. Hierbei wird sowohl auf besonders impactrelevante Bereiche (Wärme und Mobilität) als auch auf besonders betroffene Gruppen (Landbevölkerung) fokussiert. In einer Analysephase werden die disziplinär erarbeiteten Erkenntnisse über Barrieren (Fragen der subjektiven Abbildung der Investitionsentscheidung, der Erschwinglichkeit, der Verteilungswirkungen) in den aktuellen und künftigen Kontext (steigender CO₂-Preis, flankierende Maßnahmen, Akteurskonstellationen, Institutionen, Policy Mix auf verschiedenen politisch-administrativen Ebenen sowie in verschiedenen Politikbereichen) eingebettet und schließlich in ein interdisziplinäres Phasenmodell nachhaltiger Investitionsentscheidungen integriert. Auf dieser Grundlage werden in einer anschließenden Entwicklungs- und Erprobungsphase in Kooperation mit Praxispartnern Perspektiven für künftige Instrumente und Informationsangebote entwickelt. Diese werden pilothaft umgesetzt und experimentell erprobt, und in Kooperation mit den Praxispartnern evaluiert. Zudem wird in begleitenden Untersuchungen die Akzeptanz einer steigenden CO₂-Bepreisung untersucht, insbesondere wenn diese durch komplementäre, den individuellen Handlungsspielraum erweiternde Instrumente ergänzt wird. Hierbei werden auch Veränderungen im Zeitverlauf sowie Wechselwirkungen zwischen Akzeptabilität und wahrgenommenen CO₂-Reduktionsoptionen analysiert.

Projektleitung: apl. Prof. Dr. habil. Eike Budinger, Prof. Dr. habil. Tömmie Noesselt, Janelle Pakan
Förderer: Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) - 01.01.2025 - 31.12.2028

Einsatz neuronaler Ressourcen für die zeitliche Aufmerksamkeit in allen Sinnen

Unser Zeitgefühl ist allgegenwärtig und untrennbar damit verbunden, wie wir uns mit der Welt um uns herum auseinandersetzen. Wenn wir auf die zeitliche Struktur achten, können wir uns optimal auf wahrscheinliche zukünftige Ereignisse vorbereiten. Trotz dieser Bedeutung sind die Art und Weise, wie Zeitaspekte im Gehirn repräsentiert werden, und die neuronalen Ressourcen, die für die Verarbeitung zeitlicher Informationen eingesetzt werden, noch nicht gut verstanden. In der ersten Förderperiode haben wir ein artenübergreifendes Verhaltensparadigma etabliert und wichtige kortikale Netzwerke identifiziert, die die präzise Extraktion zeitlicher Strukturen im Kontext des statistischen Lernens unterstützen. Bei allen Spezies wurde eine Erwartung über die zeitliche Struktur von sensorischen Ereignissen über Versuche hinweg akkumuliert und führte zu schnelleren Reaktionszeiten. Zu den wichtigsten Netzwerken, die diese Aufgabe unterstützen, gehören parietale und präfrontale kortikale Regionen sowohl bei Menschen als auch bei Mäusen, wobei spezifische Verhaltensstrategien zur Vorhersage der zeitlichen Struktur mit mikrostrukturellen Veränderungen in parietalen Regionen und subkortikalen Strukturen bei Menschen sowie mit Veränderungen der funktionellen Konnektivität auf Schaltkreisebene bei Mäusen korrespondieren. Auf der Einzelzellebene konnten zeitliche Erwartungen aus der neuronalen Aktivität im parietalen Kortex der Maus entschlüsselt werden, was auf die Bedeutung dieser Region für die prädiktive Verarbeitung der zeitlichen Struktur hinweist. Bemerkenswerterweise wurde die Aktivierung in Unterregionen des Hippocampus und verwandten kortikalen Netzwerken der hinteren Mittellinie (Precuneus/retrosplenialer Kortex) durch den zeitlichen Kontext beeinflusst, wobei es Unterschiede zwischen jüngeren und älteren Erwachsenen gab. Es bleibt jedoch unklar, wie die Ausrichtung der zeitlichen Aufmerksamkeit spezifisch mit der Gedächtnisfunktion und der Fähigkeit zur kognitiven Reserve ...

[Mehr hier](#)

Projektleitung: PD Dr. Claudia Preuschhof
Förderer: Haushalt - 01.10.2023 - 30.09.2025

Effekte der transkranialen Gleichstromstimulation (tDCS) auf neuropsychologische Funktionen bei Patienten im höheren Lebensalter mit depressiver Erkrankung.

Im Projekt wird die Wirkung der tDCS anhand einer einzelnen Stimulationssitzung gegenüber einer Sham-Stimulation (Placebo) überprüft. Es sollen gezielt etwaige Plastizitätseffekte auf der Ebene neuropsychologischer Funktionen erfasst werden. Außerdem soll geprüft werden, inwiefern die Intervention sicher und akzeptiert in der vulnerablen Gruppe der älteren, psychisch kranken Menschen umgesetzt werden kann und sich dementsprechend für den klinischen und wiederholten Einsatz eignet.

Projektleitung: Dr. Jana Tegelbeckers, Prof. Dr. Markus Ullsperger
Förderer: Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) - 01.01.2025 - 31.12.2028

Wiederherstellung von durch Schlafentzug gestörten neuronalen Ressourcen (SFB 1436, C04)

Sowohl das Altern als auch viele psychiatrische Störungen sind durch einen Rückgang der kognitiven Funktionen aufgrund eines Mangels an neuronalen Ressourcen gekennzeichnet, aber diese Auswirkungen sind schwer zu isolieren. Daher werden wir in diesem Projekt Schlafentzug bei gesunden jungen Erwachsenen anwenden, um einen vorübergehenden funktionellen Verlust von Ressourcen herbeizuführen. Dieses Modell soll dazu dienen, besser zu verstehen, wie das kognitive Kontrollnetz mit der Verfügbarkeit von Ressourcen umgeht, und möglicherweise Ansätze zur Verbesserung der kognitiven Leistung bei reduzierten Ressourcen zu finden.

Dieser Text wurde mit DeepL übersetzt

Projektleitung:	Dr. rer. nat. Anika Dirks, Prof. Dr. Daniela Christiane Dieterich, Prof. Dr. Oliver Stork, Prof. Dr. Markus Ullsperger, apl. Prof. Dr. Constanze Seidenbecher, Prof. Dr. Alexander Dityatev, Dr. Michael Kreutz, apl. Prof. Dr. habil. Stefanie Schreiber, Prof. Dr. Emrah Düzel, Prof. Dr. Janelle Pakan
Projektbearbeitung:	Prof. Dr. Ildiko Rita Dunay, Prof. Dr. Eckart Gundelfinger, Prof. Dr. Volkmar Leßmann, Prof. Dr. Anne Maass
Kooperationen:	Dr. Michael Kreutz, LIN; Dr. Thomas Endres, Institut für Physiologie, OvGU Magdeburg; Prof. Dr. Eckart D. Gundelfinger, LIN; Leibniz Institut für Neurobiologie Magdeburg; Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE), Magdeburg
Förderer:	Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) - 01.07.2023 - 31.12.2027

GRK 2413: Die alternde Synapse

Das RTG 2413 ist ein von der DFG gefördertes innovatives Forschungsprogramm. Wir - das sind 13 Promotionsstudenten und ihre Betreuer - verfolgen die Idee, dass kognitiver Leistungsabfall während des normalen Alterns auf einem synaptischen Ungleichgewicht beruht. Deshalb wollen wir im Alter auftretende Prozesse wie veränderte synaptische Proteostase, Fehlfunktionen des Immunsystems, veränderte Funktionalität der Synapse und Veränderungen der Neuromodulation besser verstehen.

Projektleitung:	Prof. Dr. Markus Ullsperger
Kooperationen:	Radboud University Nijmegen, Niederlande
Förderer:	EU - HORIZONT 2020 - 01.02.2022 - 31.01.2027

MEDICODE - The Medial Frontal Cortex in Cognitive Control and Decision Making: Anatomy, Connectivity, Representations, Causal Contributions

DIE ROLLE DES MEDIALEN FRONTALEN KORTEX BEI KOGNITIVER KONTROLLE UND ENTSCHEIDUNG: ANATOMIE, VERBINDUNGEN, REPRÄSENTATIONEN, KAUSALITÄT Mittels kognitiver Kontrolle passen Menschen ihr Verhalten flexibel an, um in einer veränderlichen Welt ihre Handlungsziele zu erreichen. Trotz intensiver Forschung gibt es noch kein übergreifendes Verständnis der Mechanismen der kognitiven Kontrolle und der ihr zugrundeliegenden Hauptstruktur, des posterioren medialen frontalen Kortex (pMFC). Das ist begründet in der bisher ungenügenden Berücksichtigung der Neuroanatomie des pMFC, seiner Teilregionen und individuellen Variabilität, in einer niedrigen Sensitivität von Gruppenstudien, in kaum vorhandener kausaler Evidenz beim Menschen und im Einsatz verschiedenster Untersuchungsmethoden und -paradigmen in heterogenen Studien, was eine Differenzierung allgemeiner Prinzipien der kognitiven Kontrolle von studienspezifischen Idiosynkrasien erschwert. Das Projekt soll mit zwei völlig neuen Ansätzen diese Probleme lösen: A) Sogenanntes dense sampling, die umfassende Erhebung von Verhaltens-, Bildgebungs-, EEG-, Augenbewegungs- und peripher physiologischen Daten in multiplen Untersuchungen derselben Versuchsperson, während sie kognitive Kontrolle beanspruchende Aufgaben durchführen, erlaubt es, Variablen der kognitiven Kontrolle direkt oder mittels Computermodellierung zu quantifizieren. Mit multivariaten Analyseverfahren werden generelle sowie aufgaben- und modalitätsspezifische Repräsentationen dieser Variablen identifiziert und eine funktionelle Kartierung der Teilregionen des pMFC erstellt. Grundidee ist, dass allgemeine Prinzipien der kognitiven Kontrolle über Aufgaben und Kontext generalisieren und immer in ähnlicher Weise repräsentiert sein sollten. B) Die neue nicht invasive Hirnstimulation mit transkraniellem fokussiertem Ultraschall (tFUS) erlaubt die Beeinflussung der neuronalen Aktivität mit bisher unerreichter räumlicher Auflösung. In Kombination mit EEG und Bildgebung wird ...

[Mehr hier](#)

8. VERÖFFENTLICHUNGEN

BEGUTACHTETE ZEITSCHRIFTENAUFsätze

Agostino, Camila Silveira; Hinrichs, Hermann; Noesselt, Tömme

Contextual modulation of primary visual cortex by temporal predictability during motion extrapolation

Brain and behavior - Malden, Mass. : Wiley, Bd. 15 (2025), Heft 8, Artikel e70769, insges. 20 S.

[Imp.fact.: 2.7]

Beer, Katrin; Böcher, Michael; Ganzer, Caroline; Blöbaum, Anke; Engel, Lukas; Sieverding, Theresa De Paula; Sundmacher, Kai; Matthies, Ellen

Forest-based bioeconomy and bio-based chemical production in the European Union - Policy issues, institutions, actors, and instruments in a changing forest policy subsystem

Forest policy and economics - Amsterdam [u.a.]: Elsevier, Bd. 177 (2025), insges. 18 S.

[Imp.fact.: 4.0]

Behrenbruch, Niklas; Schwarck, Svenja; Schumann-Werner, Beate; Molloy, Eóin Niall; García García, Berta; Hochkeppler, Anne; Fischer, Larissa; Büchel, Anna-Therese; Incesoy, Enise I; Bernal, Jose; Vockert, Niklas; Müller, Patrick; Behnisch, Gusalija; Morgado, Barbara; Esselmann, Hermann; Seidenbecher, Constanze; Schott, Björn H.; Barthel, Henryk; Sabri, Osama; Wiltfang, Jens; Kreißl, Michael; Düzel, Emrah; Maass, Anne

A physically and mentally active lifestyle relates to younger brain and cognitive age

GeroScience - [Cham]: Springer International Publishing . - 2025, insges. 21 S. ;

[Online first]

[Imp.fact.: 5.4]

Berg, Max; Suchotzki, Kristina; Zimmermann, Johannes; Merz, Christian J.; Szota, Katharina; Brandt, Holger; Hartwigsen, Gesa; Lincoln, Tania M.; Mokros, Andreas; Gade, Miriam; Niessen, Cornelia; Rauthmann, John; Hoehl, Stefanie; Kubiak, Thomas; Franke, Thomas; Frischlich, Lena; Degner, Julianne; Matthies, Ellen; Sparfeldt, Jörn R.; Rief, Winfried; Haberkamp, Anke

A Hitchhiker's guide to translation - ideas for fostering and disseminating (clinical) translational psychology

European psychologist - Kirkland, Wash. : Hogrefe & Huber, Bd. 30 (2025), Heft 4, S. 219-241

[Imp.fact.: 4.0]

Bernal, Jose; Menze, Inga

Editorial for "Perivascular space burden in children with autism spectrum disorder correlates with neurodevelopmental severity"

Journal of magnetic resonance imaging - New York, NY : Wiley-Liss, Bd. 62 (2025), Heft 5, S. 1507-1508

[Imp.fact.: 3.5]

Blöbaum, Anke; Bamberg, Sebastian; Kösling, Philipp; Schmid, Karolin

Experimental vignette methodology - a cost-effective approach for testing the energy saving effects of psychological interventions?

Environment and behavior - Thousand Oaks, Calif. [u.a.]: Sage Publications, Bd. 57 (2025), Heft 5-6, S. 476-513

[Imp.fact.: 4.6]

Blöbaum, Anke; Schmidt, Karolin; Böcher, Michael; Arlinghaus, Julia C.; Krause, Friederike; Matthies, Ellen

Overcoming heuristics that hinder people's acceptance of climate-change-mitigation technologies

Frontiers in psychology - Lausanne : Frontiers Research Foundation, Bd. 16 (2025), Artikel 1433280, insges. 14 S.

[Imp.fact.: 2.9]

Brüning, Jovita

Preview position versus length - key factors in the time course of parallel processing in multitasking

Memory & cognition - Heidelberg [u.a.]: Springer . - 2025, insges. 25 S. ;

[Online first]

[Imp.fact.: 2.1]

Costa, C.; Pezzetta, R.; Toffalini, E.; Grassi, M.; Cona, G.; Miniussi, C.; Bauer, P. J.; Borgomaneri, S.; Brysbaert, M.; Chambers, C. D.; Edelstyn, N.; Eerland, A.; Gilbert, S. J.; Nitsche, M. A.; Poldrack, R. A.; Puce, A.; Ridderinkhof, K. R.; Swaab, T. Y.; Umiltà, C.; Wiener, M.; Scarpazza, C.; Ullspurger, Markus

Enhancing the quality and reproducibility of research - preferred evaluation of cognitive and neuropsychological studies - the PECANS statement for human studies

Behavior research methods - New York, NY : Springer, Bd. 57 (2025), Heft 7, Artikel 182, insges. 14 S.

[Imp.fact.: 3.9]

Darna, Margarita; Stolz, Christopher; Jauch, Hannah-Sophia; Griepl, Hendrik; Hopf, Jens-Max; Seidenbecher, Constanze; Schott, Björn H.; Richter, Anni

Frontal theta oscillations and cognitive flexibility - age-related modulations in EEG activity

Aging brain - Amsterdam : Elsevier, Bd. 8 (2025), Artikel 100142, insges. 14 S.

[Imp.fact.: 2.7]

Deuß, Andreas; Theis, Anna; Sok, Serey; Op, Vanna; Blöbaum, Anke

Predictors of the intention to adopt residential photovoltaics in Cambodia - a psychological perspective

Asian journal of social psychology - Oxford : Wiley-Blackwell, Bd. 28 (2025), Heft 1, Artikel e12674, insges. 15 S.

[Imp.fact.: 2.1]

Hamker, Fred Hendrik; Baladron, Javier; Janssen, Lieneke Katharina

Interacting corticobasal ganglia-thalamocortical loops shape behavioral control through cognitive maps and shortcuts

Trends in neurosciences - Amsterdam [u.a.]: Elsevier Science, Bd. 48 (2025), Heft 11, S. 841-852

[Imp.fact.: 15.1]

Kaiser, Florian; Brüggemann, Marie

Uncovering the relevance of reasons for behavior - the attitude-behavior gap revisited

Journal of environmental psychology - London : Academic Press, Bd. 107 (2025), Artikel 102762, insges. 8 S.

[Imp.fact.: 7.0]

Kirschner, Hans; Molla, Hanna M.; Nassar, Matthew R.; Wit, de Harriet; Ullspurger, Markus

Methamphetamine-induced adaptation of learning rate dynamics depend on baseline performance

eLife - Cambridge : eLife Sciences Publications, Bd. 13 (2025), insges. 71 S. ;

[Reviewed Preprint v2]

Marek, Nico; Horr, Ninja K.; Rangelov, Dragan; Pollmann, Stefan

Prefrontal dimension change-related activation differs for visual search in sparse and dense displays

Neuropsychologia - Amsterdam [u.a.]: Elsevier Science, Bd. 207 (2025), Artikel 109065, insges. 7 S.

[Imp.fact.: 2.0]

Mues, Andreas Wilhelm; Fritsche, Immo; Reese, Gerhard; Bamberg, Sebastian; Blöbaum, Anke

Verhaltensorientierte umweltpsychologische Ansätze im Kontext einer sozial-ökologischen Transformation

Natur und Landschaft - Stuttgart : Kohlhammer, Bd. 100 (2025), Heft 6, S. 265-271

Myga, Kasia Anna; Longo, Matthew R.; Kühn, Esther; Azañón, Elena

Autosuggestion and mental imagery bias the perception of social emotions

Cognition - Amsterdam [u.a.]: Elsevier Science, Bd. 264 (2025), Artikel 106235, insges. 12 S.

[Imp.fact.: 2.8]

Pacini, Annalisa; Brüggemann, Marie; Flottmann, Maren; Großschedl, Jörg; Schlüter, Kirsten

Sustainability education through green facades - effects of a short-term intervention on environmental knowledge, attitude, and practices

Sustainability - Basel : MDPI, Bd. 17 (2025), Heft 6, Artikel 2609, insges. 20 S.

[Imp.fact.: 3.3]

Quattrone, Andrea; Franzmeier, Nicolai; Huppertz, Hans-Jürgen; Seneca, Nicholas; Petzold, Gabor; Spottke, Annika; Levin, Johannes Martin; Prudlo, Johannes; Düzel, Emrah; Höglinger, Günter
Brain atrophy does not predict clinical progression in progressive supranuclear palsy
Movement disorders - New York, NY : Wiley, Bd. 40 (2025), Heft 11, S. 2517-2530
[Imp.fact.: 7.6]

Schmidt, Karolin

Corrigendum to "Moving from description to explanation - explaining consumers' preference for bio-based plastics like PEF by an extended theory of planned behavior" [Sustainable futures 10 (2025) 101499/2666-1888]
Sustainable futures - Amsterdam : Elsevier, Bd. 10 (2025), Artikel 101499, insges. 1 S.
[Imp.fact.: 4.9]

Schmidt, Karolin

Moving from description to explanation - explaining consumers' preference for bio-based plastics like PEF by an extended theory of planned behavior
Sustainable futures - Amsterdam : Elsevier, Bd. 10 (2025), Artikel 101499, insges. 13 S.
[Imp.fact.: 4.9]

Schmidt, Karolin

Simple and smart—promoting consumers' willingness to consume and offer expired but still edible food through an informational intervention
Frontiers in psychology - Lausanne : Frontiers Research Foundation, Bd. 16 (2025), Artikel 1514312, insges. 16 S.
[Imp.fact.: 2.9]

Su, Zhongbin; Zhou, Xiaolin; Pollmann, Stefan; Wang, Lihui

Dynamic face-related eye movement representations in the human ventral pathway
Communications biology - London : Springer Nature, Bd. 8 (2025), Heft 1, Artikel 1652, insges. 12 S.
[Imp.fact.: 5.1]

Tegelbeckers, Jana; Budinger, Luca; Kirschner, Hans; Ullsperger, Markus

Sleep deprivation effects on performance monitoring
International journal of psychophysiology - Amsterdam [u.a.]: Elsevier Science, Bd. 213 (2025), S. 20-21, Artikel 113075
[Imp.fact.: 2.6]

Usée, Franziska; Schmidt, Sebastian; Melzig, Chstiane A.; Ostwald, Dirk

Agent-based behavioral modeling of human associative learning in a complex approach-avoidance conflict task
Computational brain & behavior - Cham : Springer International Publishing, Bd. 8 (2025), Heft 2, S. 321-360

Weuthen, Alexander; Kirschner, Hans; Ullsperger, Markus

Error-driven upregulation of memory representations
Communications psychology - [London]: Nature Publishing Group UK, Bd. 3 (2025), Heft 1

NICHT BEGUTACHTETE ZEITSCHRIFTENAUFsätze

Baumgarten, Melanie; Jahn, Robert W; Porsch, Raphaela

Schulabbruch wirksam vorbeugen - Was sich von Sekundar- und Gemeinschaftsschulen aus Sachsen-Anhalt lernen lässt
Schulverwaltung. Spezial - Kronach : Link, Bd. 27 (2025), Heft 5, S. 227-229

BEGUTACHTETE BUCHBEITRÄGE

Künzel, Christian; Rühmland, Silke; Kastner, Karen; Simon, Clara Elisa; Matthies, Ellen

Partizipative und innovative Ansätze zur Förderung der Klimaneutralität an Hochschulen: Das Projekt KlimaPlanReal als Modell für die DACH-Region

Innovative Ansätze für die Nachhaltigkeitslehre und Forschung in der Hochschulbildung , 1st ed. 2025. - Berlin, Heidelberg : Springer Berlin Heidelberg ; Leal Filho, Walter, S. 457-474

NICHT BEGUTACHTETE BUCHBEITRÄGE

Hofmann, Wilhelm; Hosch, Ann-Katrin; Huttarsch, Jean-Henri; Matthies, Ellen; Brakemeier, Eva-Lotta; Betsch, Cornelia

Editorial: Policy Ultra-Briefs aus Psychologie und angrenzenden Verhaltenswissenschaften

PsychArchives - Trier : Leibniz-Institut für Psychologie (ZPID) . - 2025, insges. 6 S. - (Policy Ultra-Briefs aus der Psychologie und angrenzenden Verhaltenswissenschaften, Reihe 1 - Klimaschutz)

Huttarsch, Jean-Henri; Hosch, Ann-Katrin; Matthies, Ellen; Hofmann, Wilhelm

Verbogene Zustimmung - die öffentliche Unterstützung für Klimaschutz wird systematisch unterschätzt

PsychArchives - Trier : Leibniz-Institut für Psychologie (ZPID) . - 2025, insges. 3 S. - (Policy Ultra-Briefs aus der Psychologie und angrenzenden Verhaltenswissenschaften, Reihe 1 - Klimaschutz)

DISSERTATIONEN

Sieverding, Theresa; Matthies, Ellen [AkademischeR BetreuerIn]

Intergenerational solidarity - a study of psychological predictors of macro-level intergenerational solidarity within specific crises and crisis-overarching, in different generational directions, and across different cultures

Magdeburg: Universitätsbibliothek, Dissertation Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Fakultät für Naturwissenschaften 2025, 1 Online-Ressource (162 Blätter, 5,09 MB) ;

[Literaturverzeichnis: Blatt 144-154]